

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der FDP-Fraktion  
hier: Nutzung der Busspur Körnerstraße durch Elektrofahrzeuge

**Beratungsfolge:**

30.10.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Freigabe der zukünftigen Busspur Körnerstraße und Karl-Marx-Straße für elektrisch betriebene Fahrzeuge rechtlich wie unter Gesichtspunkten der Verkehrsführung möglich ist. Bei positivem Prüfergebnis wird die Busspur von Anfang an für Elektrofahrzeuge freigegeben.

**Kurzfassung**

Entfällt.

**Begründung**

Siehe Anlage.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen  
Rathausstr. 11  
Trakt B, Raum 201  
58095 Hagen  
  
Tel.: 02331-2072380  
Fax: 02331-2072091  
Mail: kontakt@fdp-fraktion-hagen.de  
Web: www.fdp-hagen.de

**FDP-Fraktion • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen**

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt,  
Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität  
Hans-Georg Panzer  
Im Haus

Hagen, 21.10.2019

**Betreff: „Nutzung der Busspur Körnerstraße durch Elektrofahrzeuge“ – UWA, 30.10.2019**

Sehr geehrter Herr Panzer,

hiermit stellen wir folgenden Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 30.10.2019 gem. §6 GO:

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Freigabe der zukünftigen Busspur Körnerstraße und Karl-Marx-Straße für elektrisch betriebene Fahrzeuge rechtlich wie unter Gesichtspunkten der Verkehrsführung möglich ist. Bei positivem Prüfergebnis wird die Busspur von Anfang an für Elektrofahrzeuge freigegeben.

Begründung

In der aktuellen Diskussion um die Luftreinhaltung in Hagen werden vor allem Einschränkungen des lokal emittierenden Individualverkehrs in Betracht gezogen, z.B. durch die bereits umgesetzte „Tempo 30 Zone“ in der Finanzamtsschlucht, oder ein immer noch mögliches Dieselfahrverbot. Die FDP-Fraktion ist der Ansicht, dass dabei Anreize zum Umstieg auf lokal emissionsfreie Antriebe zu kurz kommen, obwohl gerade hier ein echter Fortschritt bei der Luftreinhaltung anstatt einer räumlichen Verlagerung des Problems zu erwarten ist.

Die Freigabe der Busspur Körnerstraße für elektrisch betriebene Fahrzeuge (also solche mit E-Kennzeichen) kann künftig einer von vielen kleinen Anreizen sein. Dies wurde unter anderem auch im PWC-Gutachten empfohlen hat aber bisher keinen Eingang in die Planung gefunden. Aufgrund der gegenwärtig noch geringen Anzahl an entsprechenden in Hagen zugelassenen Fahrzeugen, dürfte das Ziel einer Beschleunigung des ÖPNV hier nicht gestört werden.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Plahr  
**Sprecher der Fraktion im Umweltausschuss**

f.d.R. Daniel George  
**Fraktionsgeschäftsführer**